



PRESSEMITTEILUNG

Nummer 35399

Erneute Schmierereien am Brunnen auf dem Windecker Marktplatz

Stadt Nidderau bittet um Rücksicht und Hinweise aus der Bevölkerung

Am Brunnen auf dem Windecker Marktplatz sind erneut Schmierereien festgestellt worden. Nach erster Einschätzung handelt es sich um Farbkreide, die möglicherweise von Kindern beim Spielen auf dem Brunnen verstrichen wurde. Nach Angaben des städtischen Bauhofs ist es mindestens der dritte vergleichbare Vorfall. Die Reinigung wurde veranlasst; sie ist wegen des verwendeten Sandsteins besonders aufwendig.

„Der neue Sandsteinbrunnen in historischer Optik ist ein prägender Bestandteil des gestalteten Windecker Marktplatzes. Vielen ist nicht bewusst, dass auch vermeintlich harmlose Spiele und Zeichnungen mit Kreide wegen des Materials spürbare Arbeit für den Bauhof und damit Kosten für die Allgemeinheit verursachen“, erklärt Andreas Bär, Bürgermeister der Stadt Nidderau. „Ich bitte daher insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte, die den Marktplatz mit ihren Kindern besuchen, mit ihnen über einen sorgsamen Umgang mit dem Brunnen zu sprechen.“

Der Sandstein des Brunnens ist weich und porös. Dadurch kann Farbe leicht in das Material eindringen. Scharfe Reinigungsmittel würden den Stein hingegen beschädigen. Die Mitarbeitenden des Bauhofs können die Verunreinigungen deshalb nur schonend mit Wasser und Bürsten entfernen. Entsprechend ist die Reinigung mit hohem personellem Aufwand verbunden.

Bauhofleiter Werner Christiansen erklärt: „Die Reinigung ist nicht mit einem schnellen Abwischen erledigt. Weil wir den Sandstein nicht durch ungeeignete Mittel zusätzlich schädigen dürfen, müssen wir behutsam arbeiten. Das bindet Zeit, die der Bauhof an anderer Stelle in Nidderau benötigt.“ Die Stadt Nidderau bittet Personen, die Beobachtungen zu den Schmierereien gemacht haben, sich bei der Stadtverwaltung zu melden.

Magistrat der Stadt Nidderau
04.08.2026



Andreas Bär
Bürgermeister